

sere Begeisterung und unsere Berufserfahrung einsetzen! Wir kennen unsere Verantwortung. Und wir knüpfen an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre an. Jeder, der in unser Haus kommt, kann sich selbst von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. Und es sind nicht wenige, die uns besuchen: 1985 haben wir immerhin 21 Millionen Kunden bedient. Dazu gehören viele Berliner Stammkunden, die bei uns, unter anderem auch in unserer Kaufhalle von 7.00 bis 19.00 Uhr, gern einkaufen. Hinzu kommen die vielen Besucher aus der ganzen Republik und aus aller Welt.

Wir haben unseren Umsatz und auch den Warenumsatz sowie den Nettogewinn im vorigen Jahr im Verhältnis zu 1970 verdoppelt. Nun könnte man sagen, das sind doch alles nur Zahlen, aber das sehen wir anders. Hinter Zahlen stehen im Handel vor allem zufriedene oder weniger zufriedene Kunden und große Anstrengungen vieler Kolleginnen für die immer bessere Befriedigung der Kundenwünsche, und auch wenn eine Verkäuferin, wenn junge Muttis mal ausfallen, muß in den Nachmittags- und Abendstunden, und vor allem auch sonnabends, die Besetzung im Warenhaus stimmen.

Vor dem Parteitag haben wir in der FDJ-Gruppe unserer Jugendbrigade das Ernst-Thälmann-Aufgebot abgerechnet. Wir konnten feststellen, daß alle Freunde ihre Verpflichtungen erfüllt haben. Das war ein richtiger Höhepunkt, und mit dem Schwung unserer FDJler gehen wir jetzt in die nächste Runde — zur Verwirklichung der Beschlüsse, die unser Parteitag faßt.

Aus Anlaß unseres Parteitages haben wir uns ein paar neue Dinge einfallen lassen, die unseren Kunden offensichtlich gefallen, wie die letzten Tage gezeigt haben. Vier von außen erreichbare Verkaufsboutiquen entstanden im Schaufensterbereich, ein vergrößerter Sommermarkt rund um unser Warenhaus, ein Freiluftgarten für die Imbißversorgung und bei uns in der Kinderetage ein neuer Anziehungspunkt: die Boutique „Für Euch ab 12“.

Im Erdgeschoß haben wir das „Kinderallerlei“ eröffnet, wo wir alles anbieten, was man so schnell mal gern mitnimmt für die Kinder oder Enkel — vom Lutscher und vom Luftballon über Strümpfe, Strumpfhosen und Nickis bis zu kleinen Spielwaren.

In der Kinderetage laufen unsere Kundendienste weiter, zum Beispiel für werdende Muttis die Klinik- und Erstausrüstung für junge Erdenbürger (das sind schließlich allein in der Hauptstadt jährlich über 17 000) und auch ein Kundendienst für kinderreiche Familien sowie für Kindergärten, -krippen und -heime. Diese Dienste erfreuen sich bereits großer Beliebtheit.

Überhaupt macht es einen riesigen Spaß, Kinderwäsche, Kinderwagen und Kinderobertrikotagen zu verkaufen, stehen uns doch oft Kinder, Eltern, Großeltern und sogar die ganze Verwandtschaft gemeinsam gegenüber. Jeder von uns freut sich, wenn er ein schönes Stück erwirbt, das seinem Geschmack entspricht; um wieviel größer ist aber die Freude, wenn es sich um etwas für das Töchterlein, den Jungen oder Enkel handelt.